

## Anfrage zur Genehmigung des Projekts "FrauenKönnen"

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Sybille Entwistle,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats,

als Integrationsbeauftragte der Stadt Vilsbiburg möchte ich um Ihre Genehmigung zur Durchführung eines Projekts bitten, das mir persönlich sehr am Herzen liegt: FrauenKönnen. Der Name vermittelt sowohl Fähigkeiten („Können“) als auch das Potenzial von Frauen, ihre Ziele zu erreichen und sich zu entfalten. Dieses Projekt soll als Anlaufstelle sowie als Selbsthilfe- und Austauschgruppe für Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund dienen. Ziel ist es, diesen Frauen die notwendigen Ressourcen, Beratung und Unterstützung zu bieten, um sich erfolgreich in unsere Gesellschaft zu integrieren und einen reibungslosen Übergang in den Arbeitsmarkt zu schaffen.

Als die einzige weibliche Integrationsbeauftragte, Mutter von drei Kindern, Kinderpflegerin und Studentin kenne ich die Herausforderungen, die es mit sich bringt, in einem neuen Land Fuß zu fassen und gleichzeitig eine berufliche Laufbahn aufzubauen, aus eigener Erfahrung. Ich selbst hatte die Chance, hier in Deutschland meinen Weg zu finden, und diese Erfahrung motiviert mich, anderen Frauen zu helfen, dasselbe zu erreichen. Dieses Projekt ist mir daher besonders wichtig, da ich sehe, welchen entscheidenden Unterschied es für Migrantinnen machen kann, die – so wie ich einst – nach Unabhängigkeit und einer Zukunft für sich und ihre Familien streben.

Das Projekt "Frauen Stärken" wird sich auf praxisorientierte Unterstützung konzentrieren: Sprachförderung, Beratung zur Anerkennung von Qualifikationen, Hilfestellung beim Einstieg in eine Ausbildung oder Karriere sowie Unterstützung bei Bewerbungsprozessen, wie etwa der Erstellung eines Lebenslaufs. Das Ziel ist es, diese Frauen zu befähigen, die sozioökonomische Kluft zwischen Männern und Frauen zu überwinden und ihr Potenzial als wertvolle Arbeitskräfte auszuschöpfen.

Ein weiterer Vorteil dieses Projekts ist seine Zugänglichkeit. Der Denkmalladen in Vilsbiburg hat Interesse signalisiert, den Veranstaltungsort für das Projekt bereitzustellen, was es den Teilnehmerinnen erleichtert, daran teilzunehmen. Darüber hinaus streben wir eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Sprachschulen, Bildungseinrichtungen und der Bundesagentur für Arbeit an. Ebenso wird eine Kooperation mit nationalen Programmen wie „My Turn“ und „Stark im Beruf“ angestrebt, um ein starkes Unterstützungsnetzwerk für die beteiligten Frauen aufzubauen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass dieses Projekt einen nachhaltigen positiven Einfluss haben wird – nicht nur auf das Leben der Frauen, sondern auf unsere gesamte Gemeinschaft. Daher bitte ich Sie herzlich um Ihre Zustimmung zur Umsetzung von "Frauen Stärken" und um Ihre Unterstützung, um diese wichtige Initiative zu verwirklichen. Im Anhang finden Sie die Dokumentation des Projekts.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Gliasa Anwar-Uddin